Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 57

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 10. März
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 10 mars
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 57

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Wirtschaft, Spezereien, etc. — 1914. 6. März. Inhaber der Firma **G. Guyer-Rüegg** in Wetzikon ist Gustav Guyer, von Uster, in Wetzikon. Wirtschaft, Bäckerei und Spezereihandlung. In Walfershausen.

Wirtschaft, Kaffee, etc. — 6. März. Inhaber der Firma **Otto Oetiker** in Thalwil ist Otto Oetiker, von Männedorf, in Thalwil. Wirtschaftsbetrieb und Handel in Kaffee und Zigarren. Zur Eintracht.

Bäckerei, etc. — 6. März. Die Firma **Hrch. Bretscher, Bäcker** in Uster (S. H. A. B. Nr. 470 vom 2. Dezember 1905, pag. 1877), Bäckerei und Mehlhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Vertretungen. — 6. März. Die Firma **J. Hofmann** in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 252 vom 25. Juni 1903, pag. 1005) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Erlenbach, zum Florhof. Vertretungen.

Restaurant. — 6. März. Inhaber der Firma **B. Margelist** in Uster ist Benedikt Margelist, von Betten (Wallis), in Uster. Betrieb des Restaurant zur «Post». Kirchuster.

Weinhandlung. — 6. März. Die Firma **Joh. Furrer** in Uetikon a. See (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. März 1891, pag. 227) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Joh. Furrer** in Uetikon am See, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Johannes Furrer, von und in Uetikon am See. Weinhandlung. Im Grossdorf.

Maschinenfabrik. — 6. März. Firma **Fritz Wunderli** in Uster (S. H. A. B. Nr. 254 vom 5. Oktober 1910, pag. 1726). Das Geschäftslokal befindet sich nun in Kirchuster. Der Kollektivprokurist Ernst Hansen wohnt nun ebenfalls in Uster.

Weine und Liköre. — 6. März. Die Firma **E. Grombach** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1149), Weine und Liköre en gros, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. März. **Bank in Zürich** (Aktiengesellschaft) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1913, pag. 86). Die Generalversammlung der Aktionäre dieser Gesellschaft vom 28. Februar 1914 hat beschlossen, das Grundkapital der Bank von gegenwärtig Fr. 10,000,000 auf Fr. 5,000,000 zu reduzieren, durch Rückzahlung von je Fr. 500 auf jede der 10,000 Aktien von zurzeit Fr. 1000 nominell, Nr. 1—10,000, wodurch deren Nominalwert auf Fr. 500 reduziert wird. Diese Kapitalreduktion ist durchgeführt. Der § 3, Abs. 1 der Statuten wurde folgendermassen abgeändert: Das volleinbezahlte Grundkapital beträgt fünf Millionen Franken, eingeteilt in zehntausend auf den Namen lautende Aktien von fünfhundert Franken.

Buchhandlung, etc. — 7. März. Die Firma **F. Emil Ziegler** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 396 vom 18. Oktober 1904, pag. 1581), Buchhandlung, Antiquariat und Schreibmaterialien, ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes erloschen.

Malergeschäft. — 7. März. Die Firma **Th. Sprissler-Schorpp** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 7. November 1908, pag. 1910), Dekorations- und Flachmalergeschäft, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Konditorei. — 7. März. Die Firma **Wwe. B. Brenner-Thomann** in Uster (S. H. A. B. Nr. 329 vom 9. Dezember 1896, pag. 1354), Konditorei, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Konditorei. — 7. März. Inhaber der Firma **W. Brenner** in Uster ist Werner Brenner, von Weinfelden, in Uster. Konditorei. An der Zentralstrasse.

7. März. **Milchproduzentengenossenschaft Rüthof & Umgebung** in Herrliberg (S. H. A. B. Nr. 326 vom 31. Dezember 1912, pag. 2261). In der Generalversammlung vom 22. Dezember 1913 wurden die §§ 3 und 4 der Statuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt im Genossenschaftskreis werden, der seinen Beitritt schriftlich erklärt und vom Vorstand aufgenommen wird. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 50. Erben treten ohne besondere Zahlung in die Rechte und Pflichten des Erblassers ein. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss. Der Austritt kann nur erfolgen auf vorangegangene sechsmonatliche Anzeige hin auf Ende des Rechnungsjahres. Ausgeschlossene, sowie freiwillig Austretende verlieren jedes Anspruchsrecht am allfällig vorhandenen Genossenschaftsvermögen. Sofern ein Passivenüberschuss vorhanden ist, haben Austretende und Ausgeschlossene eine Auslösungssumme zu bezahlen, berechnet nach dem Quantum der von ihnen während der drei letzten Monate gelieferten Milch. Wenn ein Käufer in die Rechte und Pflichten des Verkäufers eintritt und vom Vorstand hiefür angenommen wird, so ist vom Verkäufer kein Austritts- und vom Käufer kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. An Stelle des zurückgetretenen Johannes Stalder wurde als Präsident gewählt: Hans Schwarz, von Langnau (Bern), in Herrliberg.

Liegenschaften, etc. — 7. März. Die Firma **C. Bossert-Lott** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1910, pag. 337), An- und Verkauf von Liegenschaften und Hypotheken, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Zeitungsverlag. — 7. März. Maria Fluck, geb. Lesser, von Maschwanden, in Zürich 1, und Johann Studer-Glutz, von Niederbuchsiten (Solothurn), in Schönenwerd, haben unter der Firma **Fluck & Cie.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafterin ist Maria Fluck, geb. Lesser, und Kommanditär ist Johann Studer-Glutz, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Zeitungsverlag. Weinbergstrasse 3. Die Firma erteilt Prokura an Edwin Fluck, von Maschwanden, in Zürich 1.

Sennerei. — 7. März. Die Firma **G. Pfenninger** in Uster (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1908, pag. 57), Sennerei, hat ihr Geschäft an die Freiestrasse verlegt.

Tuchhandlung. — 7. März. Die Firma **J. R. Waespi** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 281 vom 9 August 1901, pag. 1121) verzeigt als Geschäftslokal: Löwenstrasse 62. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Modes. — 7. März. Die Firma **J. Egger-Zinsli** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 138 vom 31. Mai 1913, pag. 999), und damit die Prokura Johanna Egger, Modes (Damenhüte), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Molkereimaschinen, etc. — 7. März. Die **Firma Baechler & Co. in Liq.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1913, pag. 65), Fabrikation und Vertrieb von Molkereimaschinen und -Geräten, Gesellschafter: Carl Albrecht Baechler und Arthur Schmid, und damit die Unterschriften der Liquidatoren Robert Baumann und Heinrich Bosshard, ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

Immobilien. — 7. März. Inhaber der Firma **Hch. Volkart** in Rüti ist Heinrich Volkart, von Niederglatt, in Rüti. Handel in Immobilien. Beim Bahnhof.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1914. 7. März. Der Verein unter dem Namen **Schweizerischer Holzarbeiterverband, Sektion Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juli 1913, pag. 1397, und Verweisung) hat in der Hauptversammlung vom 18. Januar 1914 am Platze des ausgetretenen Heinrich Bälzli neu gewählt als Präsident: Friedrich Nobs, von Seedorf bei Aarberg, in Bern.

7. März. Unter der Firma **Photo Technik A.-G.** gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die Ausführung und Verwertung photographischer Arbeiten jeder Art. Die Statuten sind am 7. März 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 40 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen sind durch Einzelunterschrift ermächtigt: Der Verwaltungsrat Felix Streuli, von Zollikon, Kaufmann in Zürich, und der Direktor Albert Mösch, von Schönenwerd, Kaufmann in Bern, der letztere per procura. Geschäftslokal: Ausstellungsgebäude.

Bureau Interlaken

7. März. Die **Allgemeine Eisbahn- & Kurpark-Genossenschaft Grindelwald** in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 323 vom 27. Dezember 1912, pag. 2242) hat in ihrer am 7. Februar 1914 abgehaltenen Generalversammlung in Abänderung ihrer Statuten ihren Firmanamen in **Eisbahn-Kurpark-Kursaal und Kasino-Genossenschaft Grindelwald** abgeändert. Im übrigen sind die Statuten gleich geblieben. In den Vorstand sind neu gewählt worden: Als Sekretär am Platze des verstorbenen Fritz Ruchti: Christen Kaufmann, von Grindelwald, Schreinermeister an der Spielstatt, daselbst. Als Vorstandsmitglied am Platz des Dr. Scherz: Peter Studer, Sekundarlehrer in Grindelwald.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Güllenpumpen. — 1914. 6. März. Inhaber der Firma **Siegfried Stöckli** in Buttisholz ist Siegfried Stöckli, von Hergiswil (Luzern), in Buttisholz. Fabrikation von Güllenpumpen, etc.

Tuch, Spezereien, etc. — 6. März. Die Firma **Wwe. Unternährer**, Tuch-, Spezerei-, Mercerie- und Quincailleriewaren, in Entlebuch (S. H. A. B Nr. 248 vom 5. Februar 1896, pag. 1020), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Rollschuhbahn. — 7. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Erni**, Betrieb des Roller-Skating-Rink, Rollschuhpalast, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 300 vom 29. November 1913, pag 2112), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Rollschuhbahn. — 7. März. Inhaber der Firma **Johann Erni** in Luzern ist Johann Erni, von Werthenstein, wohnhaft in der Gde. Horw. Betrieb des Roller-Skating-Rink, Rollschuhpalast. Bahnhofplatz.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

Pharmacie. — 1914. 7. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ernest Golliez & Co.** in Murten hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Pharmacie Golliez» in Murten.

Le titulaire de la raison **Pharmacie Golliez**, à Morat, est Robert-Benjamin Golliez, fils de feu Jules-Frédéric, à Bâle. La raison sociale reprend l'actif et le passif de la raison sociale «Ernest Golliez & Co.», à Morat.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

Kolonialwaren, Mercerie, Schuhwaren, etc. — 1914. 7. März. Die Firma **Theophil Haberthür** in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 123 vom 25. Mai 1892, pag. 491) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Theophil Haberthürs Witwe».

Inhaberin der Firma **Theophil Haberthürs Witwe** in Breitenbach ist Witwe Emma Haberthür, geb. Wiggli, von und in Breitenbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Theophil Haberthür» in Breitenbach. Kolonialwaren, Feldsämereien, Mercerie und Schuhwaren. Wohnhaus Nr. 84, in Breitenbach.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 5. März. Die Firma **K. Kuttruff** in Basel (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1909, pag. 422) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «Maschinenfabrik Kuttruff».

Inhaberin der Firma **Maschinenfabrik Kuttruff** in Basel ist Witwe Magdalena Kuttruff-Mayer, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «K. Kuttruff» und erteilt Einzelprokura an Ferdinand Dörflinger und Karl Kuttruff, beide von und in Basel. Maschinenfabrik, insbesondere Fabrikation von Bandwebstühlen und deren Hilfsmaschinen. St. Alban-Tal 6.

6. März. Die Firma **Aktiengesellschaft Bächtold & Cie Maschinenfabrik und Giesserei** in Basel (S. H. A. B. Nr. 327 vom 31. Dezember 1912, pag. 2267) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Rheinsprung 1.

6. März. Die von der Firma **Aktiengesellschaft Alb. Buss & Cie Gesellschaft für Eisenkonstruktionen, Wasser- & Eisenbahnbau** in Basel (S. H. A. B. Nr. 38 vom 14. Februar 1913, pag. 261) an Eugen Bosshard, Walter Siegrist und Dr. Viktor Emil Scherer erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Gottfried Gloor, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe mit je einem der Direktoren zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Vieh- und Schweinehandel. — 1914. 5. März. Inhaber der Firma **J. B. Kölbener** in Steinegg ist Johann Baptist Kölbener, von Appenzell, in Steinegg, Bezirk Rüte. Schweine- und Viehhandel.

Schweinehandel. — 5. März. Inhaber der Firma **Jos. Ebneter** am Hirschberg ist Josef Anton Ebneter, von Appenzell, im Hölzle am Hirschberg (Bezirk Rüte). Schweinehandel.

Vieh- und Schweinehandel. — 6. März. Inhaber der Firma **Joh. Bapt. Koster** im Rinkenbach b. Appenzell ist Johann Baptist Koster, von Appenzell, in der Au im Rinkenbach. Vieh- und Schweinehandel.

Schweinehandel. — 6. März. Inhaber der Firma **Jb. Manser** in Schwende ist Jakob Manser, von Appenzell, in Schwende. Schweinehandel.

Schweinehandel. — 6. März. Inhaber der Firma **Joh. Bapt. Peterer** in Unterschlatt ist Johann Baptist Peterer in Unterschlatt, Bezirk Schlatt-Haslen. Schweinehandel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 6. März. Der Vorstand des **Coiffeurmeister-Verbandes St. Gallen und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 13. September 1912, pag. 1618/19) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Wilhelm Wingartz, von Rotmonten, Gde. Tablat, in Langgasse-Tablat, Präsident; Otto Epple, von Fischbach (Württemberg), in Lachen-Vonwil, Vizepräsident; Carl Röck, von Ostroch-Hohenzollern, in St. Gallen, Aktuar; Hermann Dickreuter, von Immenstaad-Baden, in St. Gallen, Kassier, und Theodor Stern, von Immenstaad-Baden, in St. Gallen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

6. März. **Kaufmännischer Verein St. Gallen** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 114 vom 3. Mai 1912, pag. 797). Vizepräsident ist zurzeit Johann Ulrich Steiger-Birenstihl; 1. Aktuar: Theodor Widmer-Merkle, und 2. Aktuar: Fritz Steininger-Wetter; alle in St. Gallen.

Baugeschäft. — 6. März. Inhaber der Firma **Christian Dütschler** in Wattwil-Ulisbach ist Christian Dütschler, von Krummenau, in Wattwil-Hegis. Baugeschäft. Hegis.

Bijouterie. — 6. März. Inhaber der Firma **J. Bollhalder** in Wattwil ist Johann Bollhalder, von Alt St. Johann, in Wattwil. Bijouterie. Dorfplatz.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 6. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kontroll-Milch-Gesellschaft Meng, Schwarz & Cie.** in Chur (S. H. A. B. Nr. 113 vom 29. April 1910, pag. 779) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Glaserei. — 6. März. Die Firma **Chr. Jann** in Chur, mechanische Glaserei (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1910, pag. 285), ist infolge Verassozierung erloschen.

Glaserei. — 6. März. Christian Jann, von Klosters, und Jakob Wallier, von Disentis, beide in Chur, haben unter der Firma **Jann & Wallier** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1913 ihren Anfang nahm. Mechanische Glaserei. Masanserstrasse.

Wirtschaft, etc. — 7. März. Inhaber der Firma **Peter Fontana** in Ems ist Peter Fontana, von Zell (Kt. Zürich), wohnhaft in Ems. Wirtschaft, Wein- und Geflügelhandlung. Zum Hirschen.

7. März. Unter dem Namen **Krankenverein Davos** hat sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gegründet, welche ihren Sitz in Davos-Platz hat. Die Statuten sind am 11. Januar 1914 genehmigt worden und treten am 1. Mai 1914 in Kraft. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie kann den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld verabfolgen. Sie darf in Ausnahmefällen bedürftigen Mitgliedern besondere Unterstützungen gewähren. Ferner kann sie sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Das Tätigkeitsgebiet des Krankenvereins ist die Gemeinde Davos. Ausnahmsweise können aber auch in Nachbargemeinden wohnende Personen in die Versicherung einbezogen werden, namentlich dann, wenn an den betreffenden Orten ein passender Anschluss nicht vorhanden ist. Der Krankenverein unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und Vorschriften. Der Krankenverein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Ein Ehrenmitglied kann gleichzeitig Aktiv- oder Passivmitglied sein. Aktivmitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet sich dauernd aufhaltende Person werden: a. Wenn sie weniger als 14 Jahre alt und gesund ist; b. wenn sie über 14 Jahre aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten. Ueber die Aufnahme älterer Mitglieder in Ausnahmefällen entscheidet der Vorstand; c. wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; d. wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; e. es wird den Arbeitgebern auch gestattet, sich die Familienangehörigen vom 14. Altersjahr an, sowie die Angestellten samthaft ohne ärztliche Untersuchung und ohne Eintrittsgebühren gegen Krankheit zu versichern mit einer monatlichen Beitragsleistung von gleicher Höhe der Einzelversicherten. Der Arbeitgeber ist haftbar für die Beiträge seiner Angestellten und hat die ihm seitens der letzteren bezahlten oder verrechneten Beträge als anvertrautes fremdes Geld dem Krankenverein abzuliefern. Die näheren Bedingungen der Gesamtversicherung werden durch spezielle Verträge festgestellt. Mitgliedern der Gesamtversicherung (Minimum zwei Personen), die bei ihrem Eintritt in den Verein lungenkrank sind oder an einer andern chronischen Krankheit leiden, und in der Folge aus diesem Grunde zeitweise oder dauernd arbeitsunfähig werden und verpflegt werden müssen, haben kein Anrecht auf Unterstützung durch die Vereinskasse, mit Ausnahme einer einmaligen ärztlichen Untersuchung. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nichthandlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Bewerber für Einzelversicherung hat auf eigene Kosten ein vereinsärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen. Der Bewerber ist verpflichtet, auf Verlangen anzugeben: a. Allfällig überstandeue Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; b. allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c. seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle; d. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft für Einzelversicherung beginnt erst nach Einzahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Dasselbe beträgt 50 Cts. Erfolgt die Abgabe der Aerztescheine über Aufnahmen nicht innert 8 Tagen nach deren Ausstellung, so werden solche wirkungslos. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand und Höchstalter in Ziff. 1 a und b, sowie die Ziffern 3, 4 a und 5 des Art. 8 der Statuten keine Anwendung. Für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertreten wollen, gelten die vertraglich festgelegten Aufnahmebedingungen. Die Aktivmitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmonatlich einen Beitrag zum voraus zu bezahlen. Derselbe beträgt: a. Für Kinder im Alter von 1—14 Jahren: Fr. 1 bei einem Kinde, Fr. 0.80 bei zwei Kindern der gleichen Familie, Fr. 0.60 bei drei Kindern der gleichen Familie, Fr. 0.50 bei vier und mehr Kindern der gleichen Familie. Der Kinderversicherung müssen aber alle Kinder einer Familie angehören. Offensichtlich gesunde Kinder können ohne ärztliche Untersuchung und Eintrittsgebühren gesamthaft aufgenommen werden; b. für Mitglieder über 14 Jahre alt, wenn sie vor dem 45. Altersjahr in die Kasse eingetreten sind, Fr. 1; c. für Züger, die bei ihrem Uebertritt das 45. Altersjahr überschritten haben, ist ein Zuschlag bis auf 50 % der sub b aufgeführten Beiträge zu berechnen; d. doppeltversicherte Mitglieder, für die der Bundesbeitrag einer andern Kasse bezahlt wird, sind für diesen Ausfall extra zu belasten, soweit das eidg. Gesetz solches gestattet. Je nach Stand der Kasse kann der Mitgliedbeitrag durch Mehrheitsbeschluss jeder Generalversammlung den Verhältnissen jeweils angepasst werden. Alle genussberechtigten Mitglieder können zur Leistung eines besonderen Beitrages an die Verwaltungskosten, der Fr. 1 pro Jahr und Mitglied nicht übersteigen darf, herangezogen werden. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die ohne Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Betrag von mindestens Fr. 100 oder mit einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 5 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Als Ehrenmitglieder können ernannt werden solche Personen, die sich um den Krankenverein oder die Krankenversicherung überhaupt in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: 1) Für genussberechtigte (Aktiv-) Mitglieder: a. Infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet. Personen, die durch Saisonstellen im Kanton ihren Wohnort nur für kurze Zeit zu ändern gezwungen sind, können mit Einwilligung des Vorstandes im Krankenverein verbleiben, namentlich dann, wenn im neuen Wirkungskreis keine Kassen bestehen. Personen, die mehr als 10 Jahre ihre Mitgliedschaft im Krankenverein ausgeübt haben, können auf Verlangen darin verbleiben, auch wenn sie von Davos wegziehen. In beiden Fällen aber dürfen die Unterstützungen sich nicht höher stellen, als für ortsansässige Mitglieder; b. durch den Austritt; c. durch den Ausschluss. 2) Für die Ehrenmitglieder durch Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. 3) Für Passivmitglieder durch den Austritt. Der Austritt kann seitens eines Ehren-, Aktiv- oder Passivmitgliedes jederzeit mittels schriftlicher Anzeige erfolgen und durch voraungegangene Bezahlung allfälliger rückständiger Beträge. Ein Aktivmitglied kann ausgeschlossen werden: a. Wenn seine Genussberechtigung erschöpft ist; b. wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Anzeigepflicht verletzt (Art. 8, Ziff. 4, und Art. 21 der Statuten); c. wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung aus derselben nicht wieder austritt; d. wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter mit der Zahlung der Beiträge mehr als drei Monate im Rückstande ist; e. wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Kasse unredlich ausbeutet oder auszubeuten versucht; f. wegen liederlichen, die Gesundheit gefährdenden Lebenswandels; g. wegen Widersetzlichkeiten gegen Beschlüsse der kompetenten Organe; h. wenn es, nachdem es im Alter von weniger als 14 Jahren aufgenommen worden ist, dieses Alter erreicht hat und nicht in eine andere Klasse aufgenommen wird. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr auf das Kassenvermögen. Die Kasse darf, auch im Falle ihrer Auflösung, ihre Mittel nur zu Zwecken der Versicherung verwenden. Diese Bestimmung kann auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht abgeändert oder aufgehoben werden. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Genossenschaftsvermögen haftbar. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise im «Davoser Amtsblatt» oder durch Zirkularmitteilungen. Die Organe des Krankenvereins sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Revisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und drei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand ist folgendermassen zusammengesetzt: Präsident: Lehrer August Hold; Vizepräsident: Dr. Georg Michel; Kassier: Fritz Brunner; Sekretär: Peter Jeger; Beisitzer: Lorenz Gredig, Johann Peter Oswald und Christian Valär; alle in Davos-Platz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1914. 26. Februar und 6. März. Unter der Firma **Schuhwarenhaus Brugg** hat sich mit Sitz in Brugg eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Zweck ist: a. Die käufliche Uebernahme der Aktiven und die Weiterführung des bisher von G. Weber in Brugg betriebenen Schuhwarengeschäftes; b. Kauf und Verkauf von Schuhwaren und von mit der Branche verwandten Zubehörartikeln. Die Statuten sind am 26. Februar 1914 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt siebenunddreissigtausendundfünfhundert Franken (Fr. 37,500) und ist eingeteilt in 75 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt und mittels Chargébrief an diejenigen Aktionäre, deren Adresse bekannt ist. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt als Präsidentin und vorläufig einziges Mitglied des Verwaltungsrates, Frau Karolina Ryser, geb. Eiche, von Basel, in Brugg, aus. Sie ist berechtigt, einzeln für die Firma zu zeichnen. Die in den Statuten vorgesehenen Stellen eines Direktors und einer Geschäftsleitung werden vorläufig nicht besetzt. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich Aarauerstrasse Nr. 313, in Brugg.

Bezirk Laufenburg

6. März. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Hornussen** hat sich mit Sitz in Hornussen eine Genossenschaft gebildet, bestehend aus Milchproduzenten von Hornussen und Umgebung, behufs Wahrung und möglichster Förderung ihrer Interessen. Zweck der Genossenschaft ist bestmögliche Verwertung der Milch. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Die Statuten sind am 19. Juli 1913 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent von Hornussen und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung Fr. 10. Später Eintretende bezahlen zum voraus mindestens den bei der Gründung festgesetzten Betrag. Die Höhe des Betrages bestimmt die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens 4 Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Ausgeschlossen können solche Mitglieder und Lieferanten werden, welche den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften nach Art. 685 des Schweizerischen Obligationenrechts. Austretende haben überdies pro Stück ihrer Milchkühe Fr. 5 als Austrittsgeld an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Pflichten auf die Erben über. Die Höhe der Jahresbeiträge und Prozentabzüge bestimmt jeweilen die ordentliche Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Verbandsdelegierten. Der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Karl Spycher, Landwirt, von Oberwichtrach (Kt. Bern); Vizepräsident ist Alfred Lörtscher, Land wirt, von Wimmis (Kt. Bern); Aktuar ist Fritz Tellenbach, Depothalter, von Oberthal (Kt. Bern); Beisitzer sind: Valentin Bürge, Viehinspektor, von Hornussen, und Joseph Herzog, Verwalter, von Hornussen; alle in Hornussen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Spezereien, Kleider, Schuhe. — 1914. 5. März. Inhaber der Firma **Kaufhaus Fabrikstrasse Eugen Muntwyler-Stierli** in Bischofszell ist Eugen Muntwyler-Stierli, von Wohlen (Kt. Aargau), in Bischofszell. Spezereien, Kleider und Schuhe.

Schuhhandlung. — 6. März. Inhaber der Firma **Adolf Strähl-Widmer** in Bürglen ist Adolf Strähl-Widmer, von und in Bürglen. Schuhhandlung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Ristorante. — 1914. 6 marzo. La ditta **Ferri Natale**, Ristorante del Mercato, in Locarno (F. u. s. di c. 23 febbraio 1907, nº 46, pag. 303), è cancellata dal registro di commercio, dietro istanza del titolare, a motivo che la cifra attuale dei suoi affari, è inferiore a quella prescritta dal regolamento.

Hôtel-pension. — 6 marzo. Frieda Düring, da Zurigo, domiciliata a Muralto, ed Hedwig Hunziker, da Rüti, domiciliata a Muralto, hanno costituito, a datare dal 1º gennaio 1914, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Düring & Hunziker**, con sede in Muralto. Hôtel-Pension Zürcherhof.

6 marzo. La liquidazione della **Società Locarnese per il Gas in liquidazione**, con sede in Locarno (F. u. s. di c. del 23 febbraio 1906, nº 70, pag. 278), essendo definitivamente ultimata già sino dall' anno scorso, perciò ora la suddetta società viene cancellata dal registro di commercio.

Ufficio di Lugano

Mode. — 5 marzo. Titolare della ditta **Madame Neny Brugnara**, in Lugano, è Ida Brugnara, nata Gerola, di Trento (Tirolo), domiciliata in Lugano. Mode.

Macelleria. — 6 marzo. Titolare della ditta **Elvezia Zeni**, in Tesserete, è Elvezia Zeni, nata Riva, di Mornago (Italia), domiciliata in Tesserete. Macelleria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Epicerie, mercerie. — 1914. 7 mars. Le chef de la raison **Ese Vaudroz**, à Leysin-Village, est Elise, fille de Julien Vaudroz, de Leysin, y domiciliée. Epicerie et mercerie.

Bureau de Cossonay

5 mars. La société coopérative **Fromagerie de Mussel**, à Gollion (F. o. s. du c. du 13 juin 1883, nº 87, page 697, et 26 décembre 1904, nº 488, page 1950), a, dans son assemblée générale du 17 décembre 1913, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Louis Mange; caissier: Daniel Mange; secrétaire: William Baudet; tous à Gollion.

Bureau d'Echallens

5 mars. Sous la raison sociale **Battoir à grains d'Epautheyres**, il est formé une société coopérative, dont la durée est illimitée. Son siège est à Epautheyres, rière la commune d'Essertines. La société a pour but non lucratif, le battage des céréales et autres plantes, principalement en vue d'en extraire le grain. Pour atteindre ce but, la société pourra acquérir et construire tous bâtiments et machines nécessaires et se rendre propriétaire de tous terrains et immeubles qu'elle jugera à propos. Les associés sont propriétaires par parts égales des biens meubles et immeubles de la société, et dans la même proportion, codébiteurs solidaires des dettes de celle-ci. Chaque sociétaire aura à payer une finance d'entrée, dont le montant sera fixé par l'assemblée générale, chaque fois qu'elle le jugera à propos. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. un comité de cinq membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures du président, du vice-président et secrétaire, apposées collectivement à deux. Le comité, nommé pour un an par l'assemblée générale, est immédiatement rééligible. La copropriété de l'établissement social est transmissible par donation entre vifs, par testament et ab-intestat. Les parts ne pourront être divisées. Cependant les héritiers d'un sociétaire pourront jouir indivisément de sa part, tant qu'ils vivront en ménage commun. Les membres d'une hoirie ou les indivis, exploitant en commun un domaine agricole, ne pourront être reçus comme sociétaires que pour une part. La société percevra pour la transmission de chaque part, d'un héritier en ligne directe, un franc, et d'un héritier en ligne collatérale, cinq francs. Le sociétaire qui décède, sans laisser de descendants successibles, peut disposer de sa part dans la société, en faveur d'un de ses héritiers; à ce défaut, cette part reste acquise à la société, sans indemnité. L'héritier à qui la part est advenue par testament de l'associé défunt doit, s'il n'est ni ascendant ni descendant de celui-ci, payer la demie de la finance d'entrée. Les sociétaires ne peuvent vendre leur part qu'à la société elle-même. Tout membre de la société pourra s'en retirer, en formulant sa demande au comité, six mois au moins avant la clôture des comptes d'un exercice annuel, et en payant sa part aux dettes sociales. Le sociétaire sortant, ou exclu de la société, aura droit, après deux ans, dès la sortie, à retirer la moitié de sa part à l'actif social, le surplus de cette part d'actif, restant acquis à la société. Les recettes annuelles serviront à payer l'intérêt et l'amortissement des dettes sociales et les frais d'exploitation, et les frais d'entretien du battoir, ainsi que tous frais quelconques, incombant à la société. Aucune modification ne pourra être apportée aux statuts, si elle n'a pas été votée par les $^2/_3$ au moins des sociétaires. Il en sera de même en cas de demande de dissolution de la société. Pour toute autre décision, il suffit de la majorité absolue des membres présents ou représentés à l'assemblée. Les statuts ont été adoptés le 26 janvier 1914. Le comité est composé de Constant Tschantz, président; Robert Auberson, secrétaire; Arnold Auberson, vice-président; Ernest Planche, caissier, et Auguste Auberson, membre; tous à Epautheyres.

Bureau de Lausanne

Boulangerie, pâtisserie. — 6 mars Le chef de la maison **J. Pernet**, à Lausanne, est Jeanne, née Chevalier, femme de Constant Pernet, d'Ormont-dessus, domiciliée à Lausanne, qui vit avec son mari sous le régime de la séparation de biens. Boulangerie-pâtisserie. Borde 37.

Nouveautés et confections. — 7 mars. La maison **C. Picard**, nouveautés et confections, à Lausanne (F. o. s. du c. des 17 janvier 1905 et 5 mars 1906), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin du nº 20 au nº 24 de la Rue de Bourg.

Epicerie, primeurs. — 7 mars. Le chef de la maison **Joseph Righetti**, à Lausanne, est Joseph Righetti, d'Arizzano (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Epicerie et primeurs. Valentin 43.

Café-brasserie, papeterie, tabacs, etc. — 7 mars. La maison **Simon Borloz**, exploitation d'un café-brasserie, Rue Enning 10, à l'enseigne «Café-Brasserie du Simplon», à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 mars 1912), fait inscrire qu'elle exploite en outre un café-restaurant à l'Avenue de la Gare 33, à l'enseigne «Café-Restaurant de la Razude», un magasin de papeterie, cartes postales illustrées, tabacs, cigares et articles pour fumeurs, Rue Caroline 5, et un commerce de vins en gros.

Bureau de Moudon

Denrées coloniales, etc. — 7 mars. La succursale établie à Bercher par la maison **C. Cuérel**, à Moudon, denrées coloniales, graines fourragères et potagères, chaussures, épicerie et conserves (F. o. s. du c. du 31 octobre 1912, page 1914), est radiée ensuite de renonciation.

Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie. — 7 mars. La **Société Ls. Ed. Junod (société anonyme)**, ayant son siège à Lucens (F. o. s. du c. du 18 juillet 1907, page 1289), a, dans son assemblée générale du 5 mars 1914, modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté à la somme de quatre cent trente mille francs (fr. 430,000), divisé en 860 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées.

Bureau d'Oron

4 mars. La société coopérative dite **Société de Laiterie des Tavernes**, aux Tavernes (F. o. s. du c. du 11 avril 1904), fait inscrire que sa direction actuelle est composée comme suit: Président: Samuel Pasche; secrétaire-caissier: Charles Rossier; membres: Henri Rogivue, Louis Sonnay, tonnelier, et Aloïs Leyvraz, tous à Tavernes.

Bureau de Payerne

7 mars. Dans son assemblée générale du 23 décembre 1913, la **Société de Fromagerie de Cerniaz**, société coopérative, ayant siége à Cerniaz (F. o. s. du c. des 21 février 1884, 18 avril 1885, 18 février 1886 et 18 janvier 1893), a renouvelé son comité comme suit: Président: Edouard Cachin; secrétaire-caissier: Jules-Edouard Cachin; membres: Emile Bovat, Ulysse Cachin et Héli Duc; tous domiciliés à Cerniaz.

Bureau d'Yverdon

6 mars. La **Fabrique Suisse de vis et de boulons**, société anonyme, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 25 novembre 1901, page 1570, et 1er décembre 1902, page 1690), fait savoir qu'ensuite de démission d'Emile Paillard, comme membre et président du conseil d'administration, et de Louis Augsbourg de sa seule fonction d'administrateur-délégué, ils ont été remplacés: Le premier dans sa qualité de membre du conseil d'administration par Albert Tschumy, constructeur, à Yverdon, et le deuxième par ce dernier également, qui devient ainsi administrateur-délégué. Le président a été désigné en la personne d'Alfred Piguet, à Yverdon. La signature sociale sera exercée par le président Alfred Piguet et par le secrétaire Edmond Grandjean, les deux domiciliés à Yverdon, signant collectivement. L'administrateur-délégué Albert Tschumy engagera la société par sa signature. Les signatures sociales, conférées à Emile Paillard et Louis Augsbourg sont radiées.

Genf — Genève — Ginevra

1914. 5 mars. Dans son assemblée générale du 22 février 1914, la **Société Immobilière Clairière-Pelouse C.**, société anonyme, établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 2 décembre 1913, page 2122), a accepté la démission d'Alfred Chabloz de ses fonctions d'administrateur, et nommé, en son remplacement, comme seul administrateur: Frédéric Leclerc, employé de banque, demeurant aux Eaux-Vives.

5 mars. La société anonyme dite **Bains et Buanderie de Carouge S. A. en liquidation**, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 14 mars 1913, page 459/460), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

5 mars. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la **Société Immobilière L'Assurance**, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 4 avril 1910, page 599), a, en date du 21 février 1914, modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté de quarante-cinq mille francs à la somme de septante-cinq mille francs (fr. 75,000), par l'émission de 30 actions nouvelles, de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées.

Location d'appareils et films cinématographiques. — 6 mars. Fernand Cahen s'est retiré, dès le 1er mars 1914, de la société en nom collectif **Gonnin, Dupont et Cie.**, vente, location d'appareils et films cinématographiques, avec sous-titre: «Agence générale cinématographique», à Genève (F. o. s. du c. du 2 février 1914, page 176), qui continue, avec reprise de l'actif et du passif, entre les associés restants, Eugène-Antoine Gonnin et John Dupont, sous la nouvelle raison **Gonnin et Dupont.**

6 mars. La **Société anonyme des Maisons réunies G. Soulier et Ed. Badel**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 décembre 1913, page 2186), a, dans son assemblée générale du 26 février 1914, modifié ses statuts sur un point, en ce sens que la société a pris pour dénomination **Société générale de Camionnage S. A.**

6 mars. Dans son assemblée générale du 17 février 1913, la **Société Urbaine Immobilière**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 avril 1905, page 695), a nommé Gaston de Morsier, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement d'Henri Picot, décédé.

6 mars. Le conseil d'administration de la société anonyme sous la raison sociale **Bankverein Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Swiss Bankverein)**, ayant son siège social à Bâle et des sièges à Zurich, St-Gall, Lausanne, Londres et Genève (F. o. s. du c. du 31 octobre 1912, page 1914), a conféré la procuration collective pour le siège de Genève, à Adolf Wohnlich, d'Arbon, domicilié à Genève, qui est autorisé à signer pour les affaires concernant le siège de Genève, collectivement avec une des personnes ayant déjà le droit de signer pour ce siège.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 35093. — 28 janvier 1913, 8 h.

Grammatopoulo Frères, commerce,
Constantinople (Turquie).

Montres de poche, pendules, montres de table, cadrans, mouvements, montres publiques, boîtes, étuis, couvercles, articles et produits, petits ou grands, de leur magasin.

SINGER

Nr. 35094. — 24. Februar 1914, 6 Uhr.

Otto, Lehr & Co, Biscuits-, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik „Ola“,
Altstetten (Zürich, Schweiz).

Biskuits, Waffeln und Zuckerwaren.

„OLA“

Nr. 35095. — 24. Februar 1914, 6 Uhr.

Otto, Lehr & Co, Biscuits-, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik „Ola“,
Altstetten (Zürich, Schweiz).

Biskuits, Waffeln und Zuckerwaren.

N° 35096. — 27 février 1914, 8 h.

Wenger et Co, fabrication,
Delémont (Suisse).

Appareils d'éclairage et de chauffage de tout genre, fourneaux économiques, réchauds, lampes à souder, soudoirs, appareils réfrigérants, de séchage et de ventilation. Ustensiles de toilette, à coiffer et à raser, en particulier tondeuses, rasoirs et appareils à raser. Métaux communs, précieux et difficilement altérables, bruts et partiellement travaillés. Coutellerie, y compris fourchettes, lames-outils pour machines, faux, faucilles et hache-paille, outils tranchants, armes blanches. Gros et petit outillage de tout genre, planches et coffres à outils. Aiguilles, épingles, hameçons. Articles bronzés, émaillés, étamés et zingués. Paille de fer. Ouvrages de serrurerie et de forgeage, petit matériel de fer, crochets et ganses, articles en métal façonnés. Articles en or, argent, aluminum, nickel, métal Britannia, maillechort et alliages semblables. Effets d'équipement et nécessaires de tout genre pour touristes, cyclistes, cavaliers et autres sportsmen, pour montures et pour bêtes de trait. Etuis et fourreaux. Instruments et ustensiles pour médecins, chirurgiens, dentistes, vétérinaires et pour le personnel technique. Machines et parties de machines pour la préparation, le travail et la transformation des métaux, broyeurs et autres appareils à triturer, calandres à pilons, désintégrateurs, moulins à billes, machines et engins pour désoxyder, frotter, nettoyer, polir et brunir. Machines et ustensiles de jardin, de ménage, de cave, de comptoir, de cuisine, d'étable et pour l'agriculture. Tubes, courroies. Imprimés, enseignes et placards. Huiles, graisses et savons industriels. Matières para-rouille et pour décaper, user et polir. Pierres à repasser, affiloirs et poli-couteaux.

ÆGIR

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 31712.)

Nr. 35097. — 4. März 1914, 8 Uhr.

Chemische Industrie Diessenhofen Rob. Weil,
Diessenhofen (Schweiz).

Waschpulver.

Nr. 35098. — 5. März 1914, 5 Uhr.

Winter & Co, G. m. b. H., Handel,
Hamburg (Deutschland).

Tee.

Nr. 35099. — 5. März 1914, 8 Uhr.

Tuchfabrik Wädenswil A.-G.,
Wädenswil (Schweiz).

Gewebe.

Nr. 35100. — 5. März 1914, 8 Uhr.

Rosolwerk, Fabrik chem. Produkte, Julius Dreifuss & Co,
Mannheim (Deutschland).

Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Imprägniermittel, Holzkonservierungsmittel, Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Drogen für industrielle Zwecke, Mittel zur Tier- und Pflanzenpflege, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Gefrierschutzmittel, Zahnfüllmittel, Kesselsteinmittel, Isoliermittel, Asbestfabrikate, Feuerschutzmittel, Düngemittel, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Firnisse, Lacke, Sikkative und Trockenstoffe, Beizen, Harze, Harzprodukte, Klebstoffe, Wichse, Mineralwässer, Brunnen- und Badesalze, Gummiersatzstoffe für technische Zwecke, Wachs, Leuchtstoffe, technische Oele und Fette, Schmiermittel, Kühlmittel, Benzin, Maschinenteile, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Seifenpulver, Wasch- und Bleichmittel, Wasserglas, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Rostentfernungsmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel.

„Diversol“

Nr. 35101. — 5. März 1914, 8 Uhr.

Zwiebackfabrik Hug A. G.

Malters (Schweiz).

Zwieback und ähnliche Produkte.

N° 35102. — 5 mars 1914, 8 h.

Guttmann & Gacon, fabrication,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Machines-outils, parties de ces machines, accessoires et outillage.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Südamerikanische Exportgebiete

Die Deutsche überseeische Bank, die ihr Arbeitsgebiet auf fast alle südamerikanischen Länder ausgedehnt hat, gibt in ihrem Geschäftsbericht für das Jahr 1913 wieder eine Rückschau über die Gestaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse der betreffenden Staaten.

Der Handelsverkehr der **argentinischen Republik** erfuhr nach diesem Bericht im Jahre 1913 eine erhebliche Zunahme. Die Ausfuhr war im letzten Wirtschaftsjahr, 1. Oktober 1912 bis 30. September 1913, um etwa 84 Millionen Goldpesos, die Einfuhr um etwa 45 Millionen Goldpesos höher als im Vorjahr, und der Ueberschuss der Ausfuhr über die Einfuhr betrug ungefähr 94 Millionen Goldpesos.

An Bargold sind in den ersten Monaten des Jahres ungefähr 50 Millionen Pesos Gold ins Land gekommen, und etwa der gleiche Betrag ist später wieder ausser Landes gegangen. Trotzdem war der Goldbestand der Konversionskasse Ende 1913 mit ungefähr 234 Millionen Goldpesos noch um etwa 11 Millionen Goldpesos höher als Ende 1912; der Konversionsfonds beträgt nach wie vor 30 Millionen Goldpesos.

Die Eisenbahnen hatten im Jahre 1913 erhebliche Mehreinnahmen zu verzeichnen.

Trotzdem Erzeugung und Verbrauch einen erheblichen Zuwachs zu verzeichnen haben, machten sich deutliche Anzeichen eines Rückschlages fühlbar, welcher zu zahlreichen geschäftlichen Zusammenbrüchen führte und sehr hemmend auf den normalen Gang der Geschäfte wirkte. Hervorgerufen wurde diese Stockung durch die frühere Ueberspannung des Kredits und die Ansammlung grosser Warenbestände bei verminderter Kaufkraft der Bevölkerung, sowie namentlich durch die Bodenspekulation früherer Jahre, deren Abwicklung infolge des spärlicheren Zuflusses von Hypothekengeldern erschwert wird. Angesichts der stetig wachsenden Produktionskraft und der an sich gesunden Verhältnisse des Landes ist jedoch zu hoffen, dass diese Störungen nur vorübergehender Natur sind und dass allmählich normale Zustände zurückkehren werden, insbesondere, wenn die Maisernte den gehegten günstigen Erwartungen entsprechen sollte.

Die wirtschaftliche Lage **Boliviens** wurde im verflossenen Jahre durch den grossen Preissturz seiner Hauptausfuhrartikel, Gummi und Zinn, ungünstig beeinflusst. Gummi fiel von 4 sh 7 d (für das engl. Pfund) auf 3 sh 1 d am Jahresschluss, gegen 4 sh $6\frac{3}{4}$ d Ende 1912, und erreichte damit einen Preis, zu dem die Ausfuhr wegen der hohen Frachtspesen kaum noch lohnend sein dürfte.

Das stetige Sinken des Preises für Zinn, dieses wichtigsten Erzeugnisses Boliviens, von £ 229 auf £ 168 Ende 1913 (Notiz per engl. Tonne und per 3 Monate) bedeutet für die Minenindustrie einen empfindlichen Ausfall und hemmt die Weiterentwicklung und Aufschliessung neuer Minengebiete.

Die Preise für Silber schwankten zwischen $29\frac{3}{8}$ d (per Unze standard) und $25\frac{15}{16}$ d, wozu die Produzenten noch mit Nutzen arbeiten können. Schlussnotiz 1913 $26\frac{9}{16}$ d gegen 29 d 1912.

Hand in Hand mit dem Preisrückgang des Gummis und Zinns fiel der Kurs für 90 Tage-Sicht-Wechsel auf London im ersten Halbjahr von $18\frac{11}{16}$ d auf $18\frac{1}{4}$ d und notierte alsdann bis zum Jahresschluss unverändert $18\frac{1}{2}$ d.

Im August trat der neugewählte Präsident, Dr. Ismael Montes, sein Amt an. Die neue Regierung ist bemüht, die bolivianische Währung zu heben und brachte zu diesem Zwecke ein Gesetz zur Annahme, nach welchem in Zukunft nur eine privilegierte Bank (Banco de la Nacion Boliviana) berechtigt ist, Noten auszugehen, die jederzeit gegen Gold einlösbar sind. Gleichzeitig wird den übrigen Landesbanken die Verpflichtung auferlegt, die von ihnen ausgegebenen Noten innerhalb eines Zeitraumes von $2\frac{1}{2}$ Jahren gegen Gold aus dem Verkehr zurückzuziehen. Eine unmittelbare Folge dieses Gesetzes war eine Krediteinschränkung seitens der von demselben betroffenen nationalen Banken, die auf diese Weise suchen, ihre Noten wieder an sich zu bringen, wodurch während des zweiten Halbjahres eine Geldversteifung hervorgerufen wurde.

Besondere Aufmerksamkeit widmet die Regierung der Hebung der Landwirtschaft, der Sanierung der Städte und der Erweiterung des bestehenden Eisenbahnnetzes. Eine Reihe neuer Anleihen wird zu diesem Zwecke benötigt und wurde grösstenteils auch schon vom Kongress bewilligt.

Die Arica-La Paz-Bahn wurde im Mai 1913 eröffnet und hat das reiche Kupfergebiet von Coro-Coro erschlossen. Durch den geplanten Bau der Bahn von Tupiza nach La Quiaca wird die Vereinigung der bolivianischen Bahnen mit den argentinischen erreicht werden.

Um den gesteigerten Anforderungen an die Staatskasse gerecht werden zu können, sieht sich die Regierung gezwungen, Mehreinnahmen aus neuen Steuern und Monopolen zu erstreben, und eine Anzahl hezüglicher Gesetzentwürfe liegt dem Kongress zur Genehmigung vor.

Das Wirtschaftsleben **Brasiliens**, welches in den letzten Jahren einen glänzenden Aufschwung genommen hatte, erlitt im Jahre 1913 empfindliche Störungen, die auf fast sämtlichen Gebieten zu einer scharf ausgeprägten Krisis führten.

Zum erstenmal seit einer Reihe von Jahren weist die Statistik eine passive Handelsbilanz auf.

Zu berücksichtigen ist, dass auf Kaffee, das wichtigste Erzeugnis Brasiliens, 1913 allein ungefähr 70 % der gesamten Ausfuhr entfallen, also noch etwa 10 % mehr als in den beiden vorhergehenden Jahren, in denen der Anteil dieses Artikels nur etwa 60 % betrug. Infolgedessen ist der starke und unerwartete Rückgang des Kaffeepreises, welcher sich nach Ueberwindung grosser Schwankungen für den Standard Type (Nr. 4) in Santos von Rs. 7 $ 700 für 10 kg am 1 Januar 1913, auf Rs. 5 $ 400 für 10 kg am 31. Dezember 1913 vollzog, von einschneidendster Bedeutung gewesen und hat die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kaffee pflanzenden zentralen Staaten, insbesondere des Staates São Paulo, aufs schwerste geschädigt.

Die anhaltend schlechte, fast gänzlich von der Gestaltung des Gummimarktes abhängende Lage der Nordstaaten Pará und Amazonas bietet zurzeit nur geringe Aussicht auf Besserung. Der Durchschnittspreis des Gummis ist infolge der wachsenden Erzeugung der Pflanzungen des Ostens mit Rs. 4 $ 342 per kg im Jahre 1913, gegen Rs. 5 $ 709 per kg im Jahre 1912, und Rs. 6 $ 195 per kg im Jahre 1911, auf einen Stand gesunken, welcher auf die Konkurrenz des Pará-Erzeugnisses trotz seiner anerkannt besseren Beschaffenheit einen nahezu vernichtenden Einfluss ausüht. Inwieweit die auf billigere Gestehungskosten abzielenden Massnahmen der Regierung Erfolg haben werden, bleibt abzuwarten. Dagegen zeigten die Verhältnisse im Staate Rio Grande do Sul bislang noch ein freundlicheres Aussehen, da dieser landwirtschaftliche Bezirk aus seinem umfangreichen Häutegeschäft und seiner Trockenfleischindustrie wiederum recht befriedigenden Nutzen zog.

Günstige Aussichten für das Land hieten die allem Anscheine nach unter der Hand fortschreitenden Bestrehungen zur Erschliessung der reichen Eisenerzlager des Staates Minas Geraes.

Dem Geldmarkte fehlte nicht nur die Anregung der reichen europäischen Kapitalzufuhr der voraufgegangenen Jahre, sondern es wurden ihm auch durch das infolge der völlig verschobenen Handels- und Zahlungsbilanz des Landes hervorgetretene Rimessenbedürfnis beträchtliche Summen entzogen. An Stelle der früheren freigehigen Kreditgewährung und eines stark ausgeprägten Optimismus, welche dem Handel und der Nationalindustrie vielfach eine überstürzte und unsolide Ausdehnung gegehen hatten, trat eine allgemeine Zurückhaltung und Unsicherheit, die, verschärft durch die Geldknappheit in Europa, zu einer ausserordentlich starken Anspannung der Geldverhältnisse führte, der zahlreiche wirtschaftliche Existenzen zum Opfer fielen.

Im Laufe des Jahres wurden der Konversionskasse rund £ 7,400,000 in Gold entnommen, welche zum grösseren Teil nach Europa zurückwanderten. Der Goldvorrat ist dadurch von £ 25,780,000 am 31. Dezember 1912 auf £ 18,400,000 am 31. Dezember 1913, also ungefähr auf den Stand des 31. Dezember 1910, zurückgegangen. Die hiermit verhundene Verringerung der Umlaufsmittel erreicht die Summe von rund 111,000 Contos. Der Versuch, die Regierung zu einer ungedeckten neuen Papiergeldausgabe zu bewegen, angeblich um der grossen Geldknappheit zu steuern, ist zum Glück gescheitert, denn eine derartige Massnahme hätte der Gesundung der ganzen Verhältnisse nur entgegengewirkt. Die Konversionskasse hat sich hisher als ein starker Schutzwall der brasilianischen Währung erwiesen und während der ganzen Krisis einem Rückgang des Wechselkurses vorgebeugt. Der Kurs für 90 Tage-Sicht-Wechsel auf London, welcher am 31. Dezember 1913 mit $16\frac{1}{8}$ d schloss, hat nur unwesentliche Schwankungen gezeigt, die höchste Notiz war $16\frac{9}{32}$ d, die niedrigste $16\frac{1}{16}$ d.

Das im Betrieb befindliche Eisenbahnnetz, welches Ende des Jahres 1911 22,287 Kilometer und Ende des Jahres 1912 23,491 Kilometer umfasste, hat im Jahre 1913 nur um wenige hundert Kilometer zugenommen. Mit Unternehmern abgeschlossen sind ferner insgesamt ungefähr 12,000 Kilometer, wovon aber höchstens 2000 Kilometer im Bau sind.

Die wirtschaftliche Lage **Chiles** litt im verflossenen Jahre unter der Ungunst einer gedrückten Stimmung, die sich allenthalben im Geschäftsleben, besonders aher im Einfuhrhandel hemerkhar machte. Selbst die verhältnismässig günstige Entwicklung der Salpeter- und Kupferindustrie und das hefriedigende Ergebnis der Ernte, die als gute Mittelernte zu hezeichnen ist, vermochten darin keine wesentliche Aenderung zu bewirken.

Auch im vergangenen Jahre weist die Ausfuhr der beiden für Chile wichtigsten Erzeugnisse eine Steigerung auf, die namentlich beim Salpeter mit über fünf Millionen spanischen Zentnern eine sehr beträchtliche zu nennen ist. Dagegen war die Preisbewegung in beiden Artikeln ziemlich unregelmässig und mehrfach rückgängig. Beim Salpeter ist zu berücksichtigen, dass die Herstellung der künstlichen Düngemittel anfängt, mehr und mehr an Bedeutung zu gewinnen, wenn auch zu hoffen ist, dass die starke Zunahme des Verbrauchs einen gewissen Ausgleich bewirken und einen Preisdruck auf den Stickstoffmarkt verhindern wird.

Die Salpeterausfuhr betrug 59,306,648 spanische Zentner in 1913 (1 spanischer Zentner = 46 kg), gegen 54,199,439 spanische Zentner in 1912, während die Kupferausfuhr sich auf 887,895 spanische Zentner in 1913 gegen 823,970 spanische Zentner in 1912 belief.

Der Preis per spanischen Zentner für 95 % Salpeter frei an Bord Verschiffungshafen ging von 8 sh $3\frac{1}{2}$ d im Laufe des ersten Halbjahres auf 7 sh 5 d zurück. Infolge der von ungefähr zwei Dritteln der Erzeuger beschlossenen Einschränkung trat alsdann eine Steigerung auf 8 sh ein; im Oktober und November ermässigte sich der Preis von neuem um wenige Pence und notierte am Schlusse des Jahres wieder ca. 8 sh.

Der Londoner Durchschnittspreis (per 3 Monate) für die Tonne Standard-Kupfer betrug £ 68. 3. 6 in 1913 gegen £ 73. 15 in 1912 und der Schlusspreis 1913 £ 66 gegen £ 77. 12. 6 Ende 1912.

Die Gründe für die geschäftliche Verstimmung dürften weniger in den Einwirkungen der europäischen Verhältnisse, als in den einheimischen Zuständen zu suchen sein, insbesondere in dem fortgesetzten Rückgang des Wechselkurses (der Kurs für 90 Tage-Sicht-Wechsel auf London fiel im Laufe des Jahres von $10\frac{3}{8}$ d auf $9\frac{1}{8}$ d) und der damit zusammenhängenden zunehmenden Verteuerung des Lebensunterhaltes.

Die Regierung ist denn auch bemüht, eine Besserung dieser Verhältnisse herbeizuführen und hat zu diesem Zwecke dem Kongress einen Gesetzentwurf unterbreitet, der die Errichtung einer Konversionskasse vorsieht, die neben der Konversion des Papiergeldes auf der Grundlage

eines noch zu bestimmenden Kurses, zwischen 10 und 12 d, dem Wirtschaftsleben eine gewisse Beweglichkeit der Umlaufsmittel geben soll. Ob diese Absichten sich verwirklichen werden, erscheint allerdings noch fraglich. Ueber den für eine derartige Konversion erforderlichen Goldbetrag verfügt die Regierung bereits, da dem Papiergeldumlauf von 150 Millionen Pesos ein im Auslande hinterlegter Fonds von rund 160 Millionen Mark gegenübersteht.

Verschiedene Umstände haben dazu beigetragen, dass über eine Besserung der wirtschaftlichen Lage **Perus** in dem verflossenen Jahre nicht berichtet werden kann.

Die niedrigen Preise einiger Hauptausfuhrartikel, wie die des Kautschuks und besonders des Zuckers trugen viel zu der flauen Geschäftslage bei, die sich namentlich in Lima unangenehm bemerkbar machte, wo zu den schon erwähnten allgemeinen Umständen Moratorien und einige unerwartete Konkurse hinzutraten, die im Verhältnis zu der Bedeutung des ganzen Handelslebens immerhin als belangreich in die Wagschale fielen. Andererseits erzielten verschiedene Erzeugnisse, wie Kupfer, Silber und Baumwolle, während des letzten Jahres befriedigende Preise, die dazu beitrugen, dass die Ausfuhrziffer die der Einfuhr nicht unbeträchtlich überstieg. Die Baumwollkultur nimmt mit jedem Jahre zu und erscheint im Hinblick auf die für den Baumwollbau günstigen Bodenverhältnisse noch zu einer ausserordentlichen Entwicklung berufen.

In **Uruguay** stand das Jahr 1913 unter dem Zeichen einer weiteren befriedigenden Entwicklung der beiden Haupterwerbszweige des Landes, der Viehzucht und der Wollerzeugung. Infolge weniger günstiger Witterungsverhältnisse ist zwar im Nachwuchs ein kleiner Rückgang eingetreten, dagegen kamen den Viehzüchtern die von den Gefrierfleischanstalten bezahlten höheren Preise zu statten.

Die bis Ende 1913 erfolgten Wollverschiffungen beliefen sich auf etwa 32,900 Ballen und überstiegen somit die Ausfuhr des Jahres 1912 (etwa 31,500 Ballen) um einige Prozent. Die Aussichten für die Ernte sind im allgemeinen gute.

Auch in Uruguay hatte der Handel unter einer grossen Zurückhaltung bei Kreditgewährungen zu leiden, das Land hat jedoch eine gewisse Widerstandsfähigkeit gezeigt, und grössere Zahlungseinstellungen waren nicht zu verzeichnen.

Betriebsergebnis der schweizerischen Postverwaltung. Der Betrieb der schweizerischen Postverwaltung weist bei Fr. 66,433,846. 79 Einnahmen und Fr. 65,429,236. 63 Ausgaben einen Reinertrag von Fr. 1,004,610. 16 auf, gegenüber einem solchen von Fr. 2,513,888. 49 im Jahre 1912. Es ergibt sich somit für 1913 eine Verminderung des Reinertrages um Fr. 1,509,278. 33.

Der Voranschlag sah ein Erträgnis von Fr. 2,136,000 vor. Davon sind in Abzug zu bringen die bewilligten Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 8400 und zwei Kreditübertragungen von 1912 auf 1913 im Betrage von Fr. 303,200, so dass nach dem Voranschlag noch ein Reinertrag von Fr. 1,824,400 verbliebe. Das wirkliche Ergebnis steht somit um Franken 819,789. 84 hinter den Schätzungen des Voranschlages zurück. Es ist dies ausschliesslich dem Ausfall in den Einnahmen zuzuschreiben.

Das wenig erfreuliche Ergebnis ist, nach dem Geschäftsbericht der Postverwaltung, eine Folge der unbefriedigenden allgemeinen Geschäfts- und Wirtschaftslage. Der regnerische Sommer übte auf den Fremdenverkehr einen sehr ungünstigen Einfluss aus. In manchen Industrien und Gewerben herrschte Mangel an lohnender Arbeit. Die obst- und weinbautreibenden Gegenden hatten unter einer Missernte zu leiden.

Die Vermehrung des Ertrags aus dem Verkauf der Postwertzeichen, die im Jahr 1910 5,17 %, im Jahre 1911 6,32 %, im Jahr 1912 6,44 % gegenüber dem Vorjahr betrug und im Voranschlag für 1913 mit 6,5 % in Rechnung gestellt worden war, belief sich in Wirklichkeit nur auf 3,43 %, was gegenüber dem Ansatz des Voranschlags einem Ausfall von Fr 2,448,391. 96 gleichkommt. Im Monat August blieb der Erlös sogar um 1,4 % hinter dem Ertrag des gleichen Monats im Vorjahr zurück. Im Monat Februar belief sich der Zuwachs nur auf 0,11 %, im Monat Juli auf 2,12 % und im Monat November auf 1,90 %, während die Vermehrung im Monat Dezember dann auf 7,81 % anstieg.

— **Milchprodukte an der schweizerischen Landesausstellung in Bern.** In der Abteilung Milchwirtschaft finden während der Ausstellung eine Anzahl von Produkten-Wettbewerben statt, verbunden mit temporären Ausstellungen.

Der **Frischmilch-Wettbewerb** zerfällt in einen solchen für Konsummilch und in einen anderen für Käsereimilch. An dem Konsummilch-Wettbewerb können sich Molkereien, grössere Viehhalter, sowie Milchhändler beteiligen. Die Anmeldung hat bis spätestens 10. Mai 1914 zu erfolgen. Am Käsereimilch-Wettbewerb können sich nur Käsereigesellschaften beteiligen, deren Milch hauptsächlich auf Hartkäse verarbeitet wird. Die Anmeldungen sind durch den Vorstand der Käsereigenossenschaft einzureichen und zwar spätestens bis 15. Mai 1914. Bei beiden Wettbewerben wird besonderes Gewicht auf die Gesundheit der Kühe, von denen die Milch stammt und auf die Reinheit und Haltbarkeit, bezw. Gärfähigkeit der Milch gelegt.

Der **Butter-Wettbewerb** ist verbunden mit einer Butterschau, die vom 6.—16. Juni dauert. Er steht nur Butterfabrikanten offen, welche sich darüber ausweisen können, dass die Produkte in jeder Hinsicht ihr eigenes Erzeugnis darstellen. Die Anmeldung hat bis spätestens 10. Mai zu erfolgen. Es sind folgende Buttersorten zugelassen, und es findet der Wettbewerb demgemäss in den drei Kategorien statt: 1) Rahmbutter, 2) Molkenbutter und Gemische von Molkenbutter und Rahmbutter, 3) Vorbruchbutter und Gemische von Vorbruchbutter und Rahmbutter. Die Butter wird nach viertägiger Kühllagerung beurteilt und verbleibt dann weitere 10 Tage zur Schau im Kühlraum. Die Dauerbutter bleibt bis zu der im Herbst stattfindenden zweiten Prüfung im Kühlraum.

Wettbewerb für **Milchkonserven** und **Milchpräparate** verbunden mit einer temporären Ausstellung, welche vom 6.—16. Juni dauert. Zu diesem Wettbewerb werden Produkte zugelassen, die nicht als Frischmilch, Butter oder Käse konkurrieren können, wie beispielsweise konservierte Milch, konservierter Rahm, Dosenkäse, usw. Die Anmeldung hat bis spätestens 1. April 1914 zu erfolgen. Es sind nach erfolgter Zulassung von jedem Produkt zwei Muster in Originalpackung an die «Schweizerische bakteriologische und milchwirtschaftliche Anstalt Liebefeld-Bern» einzusenden, auf Grund deren Untersuchung die Begutachtung erfolgt.

Der **Käse-Wettbewerb** ist verbunden mit einer Käseschau, die vom 11.—21. September stattfindet. Zu diesem Wettbewerb werden sämtliche Käsesorten der Schweiz zugelassen. Als Bewerber können sich Käseproduzenten und Käsereigesellschaften mit den in ihrer eigenen Käserei hergestellten Erzeugnissen beteiligen. Die Anmeldung hat bis 1. August 1914 zu erfolgen. Von den angemeldeten Emmentaler-, Greyerzer-, Halbweichkäsen (Tilsiter, Bellelay, Alpkäse, usw.) sind je zwei nicht angebohrte, handelsreife Laibe einzusenden. Von Weichkäsen ist je ein volles Kistchen in Originalpackung auszustellen. Die Aussteller von Greyerzerkäse haben anzugeben, ob ihre Ware als Schnittkäse oder «pour rayon zu beurteilen ist.

Das auf die Produktenwettbewerbe und die temporären Ausstellungen der Gruppe Milchwirtschaft bezügliche Spezialreglement kann von der Generaldirektion der Landesausstellung in Bern bezogen werden. Daselbst und beim Präsidenten der Untergruppe «Milch und Milchprodukte», Herrn Dr. G. Koestler, Waisenhausplatz 25, in Bern, werden auch Anmeldeformulare abgegeben.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 10. März an — Cours de réduction à partir du 10 mars

Deutschland	Fr. 123. 50	=	100 Mk.	**Allemagne**
Oesterreich	„ 105. —	=	100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„ 105. —	=	100 „	**Hongrie**
Italien	„ 99. 75	=	100 Lircs	**Italie**
Belgien	„ 99. 60	=	100 Fr.	**Belgique**
Luxemburg	„ 98. 95	=	100 „	**Luxembourg**
Grossbritannien und Irland	„ 25. 25	=	1 Pfd. St.	**Gr.-Bretagne et Irlande**
Argentinien	„ 503. 75	=	100 Goldp.	**Argentine**

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1914 7. III.		1914 28. II.		1914 23. II.		1914 15. II.		1914 7. II.		1913 7. III.		1912 7. III.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	3½	3 1/16	3½	3⅛	3½	3¼	4	3½	4	3⅜	5	4 11/16	4	3 11/16
Paris	3½	2½	3½	2½	3½	2½	3½	2¾	3½	2⅞	4	3¾	3½	3
London	3	2 9/16	3	2 7/16	3	2⅔	3	1⅞	3	1⅞	5	4 11/16	3½	3 7/16
Berlin	4	3⅜	4	3⅜	4	3	4	2⅞	4	3⅛	6	5¾	5	4½
Milano	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5½	4⅝	6	4¾	5½	4⅞
Bruxelles	4	3⅜	4	3¼	4	3⅜	4	3 9/16	4	3 5/16	5	4½	4½	3 7/16
Wien	4½	3⅜	4½	3½	4½	3 1/16	4½	3 15/16	4½	4 1/16	6	5 7/16	5	4 15/16
Amsterdam	4	3 13/16	4	3 13/16	4½	4⅛	5	4⅛	5	4⅛	4	3¾	4	3⅞
New-York*)	5	1⅞	5	1⅞	5	1¾	5	1¾	5	1⅞	5½	2¾	4½	2⅜

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**)**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1914	7. III.	100.03	25.22½	123.43	99.73	99.57	104.93	208.85	5.18¼
	28. II.	100.—	25.20¾	123.34	99.67	99.54	104.86	208.90	5.18
	23. II.	100.03	25.21¼	123.26	99.68	99.55	104.90	209.—	5.18
	15. II.	100.02	25.18¼	123.16	99.64	99.54	104.93	208.78	5.17⅞
	7. II.	100.03	25.18¾	123.10	99.61	99.54	104.92	208.70	5.17 9/16
1913	7. III.	100.26	25.31¼	123.77	98.02	99.66	104.64	208.56	5.17⅝
1912	7. III.	100.33	25.33	123.73	99.50	99.84	104.91	209.39	5.18 13/16
1911	7. III.	99.97	25.29¼	123.55	99.54	99.78	105.26	209.15	5.19⅛
1910	7. III.	100.15	25.23	123.29	99.52	99.73	104.77	207.60	5.17

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	Februar 1914 Fr. Ct.	**Passiven**	Fr. Ct.
Bare Auszahlungen *Paiements en espèces*		Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vorjahres *Avoir d. titul. de comptes à la fin de l'année précéd.*	34,569,555. — / 32,957,475. —
a. durch Schckbureaux *par les bur. de chèques*	52,144,321. — / 50,622,263. —		
b. durch Poststellen *par les offices de poste*	23,796,264. — / 22,429,049. —	Bare Einzahlungen *Versements en espèces*	73,074,167. — / 69,720,767. —
Lastschriften im internen Giroverkehr *Virements au débit (service intérieur)*	136,272,335. — / 131,763,644. —	Gutschriften im internen Giroverkehr *Virements au crédit (service interne)*	136,272,335. — / 131,763,644. —
Lastschriften im internat. Giroverkehr *Virements au débit (service international)*	1,480,553. — / 1,256,398. —	Gutschriften im internat. Giroverkehr *Virements au crédit (service international)*	616,609. — / 497,905. —
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel *Dépôts en comptes-courant et fonds disponibles*	30,839,193. — / 28,868,437. —	Guthaben der Postkasse *Avoir de la Caisse postale*	— / —
	244,532,666. — / 234,939,791. —		244,532,666. — / 234,939,791. —

Rechnungsinhaber *Titulaires de compte*	am Anfange des Monats *au commencem. du mois* 16,045 / 14,205	am Ende des Monats *à la fin du mois*	16,229 / 14,359

Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1913. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1913.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 10. **Neue Beitritte.** — 6. III. 1914. — **Nouvelles adhésions.**

Aarau: VI. 662 Laager, Fritz, Dr. jur., Fürsprech & Notar.
Bellinzona: XI. 417 Coda, Angelo. — XI. 406 Riva, Fratelli, lattonieri idraulici.
Bern: III. 737 Automobil-Club der Schweiz, Sektion Bern. — III. 1367 Fellenberg Loge Nr. 3. — III. 1375 Schweiz. Alpines Museum. — III. 1362 III Schweiz. Athletikfest, Landesausstellung Bern. — III. 1400 Tschannen, Otto, Daxelhoferstrasse 3. — III. 1379 Zurbuchen, P., Tuch- & Massgeschäft.
Biel: IV a. 466 Machines à coudre Singer, rue Centrale, 22.
Burgdorf: III b. 168 Wüst, Max, Zahnarzt.
La Chaux-de-Fonds: IV b. 390 Sunier, Albert, secrétaire général de la Chambre cantonale du commerce.
Diessenhofen: VIII a. 412 Forrer, Fritz, Buchdruckerei, Verlag des „Anzeiger am Rhein".
Genève: I. 831 Hellé, Jean, entrepreneur. — I. 819 Pozzi, P. A., & Cie., vins et spiritueux. — I. 833 Société des oculistes suisses (Dr. André Patry, trésorier). — I. 834 Voss, Harry, Dr., médecin chirurgien dentiste.
Horgen: VIII. 3693 Viehversicherungskasse.
Kilchberg (Zürich): VIII. 3700 Gehring, Max, Fabrikant.
Littau: VII. 687 Bachmann, Jules, & Cie., Schweinemast-Anstalt.
Locarno: XI. 416 Giazzon, Angelo.
Luzern: VII. 687 Bachmann, Jules, & Cie., Schweinemast-Anstalt. — VII. 762 Kassier des Althäuserverbandes des Turnvereins Technikum Winterthur.
Malters: VII 761 Zwieback-Fabrik Hug A.-G.
Môtiers (Neuchâtel): IV. 437 Mauler & Cie., vins mousseux.
Münsingen: III. 1353 Batt & Co., Holzsohlenfabrik.
St-Imier: IV b. 391 Services industriels de St-Imier.
Tarasp: X. 208 Lingner, K. A., Dr., Wirklicher Geheimer Rat.
Thun: III. 1378 Chevol-Versandhaus.
Wädenswil: VIII. 3701 Barich, E., Dr. jur., Rechtsanwalt.
Winterthur: VIII b. 368 Hofmann, A., z. Ceder, Cigarren & Tabak.
Zürich: VIII. 3703 Bloch-Wolffers, Emil. — VIII. 3699 Corso-Gesellschaft. — VIII. 3695 Meier, Robert, & Co., Installations-Geschäft. — VIII. 3694 Nuber, W., Schweiz. Annoncen-Expedition & Licht-Reklame. — VIII. 3692 Pap, M., Cartonnagenfabrik.
Zug: VII. 759 Haller, G.
Köln (Rhein): III. 1373 Schneller, D. Ludwig, Pastor.
Dresden: X. 208 Lingner, K. A., Dr., Wirklicher Geheimer Rat.

Bank in Ragaz A.-G.

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Sonntag, den 22. März 1914, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zum „Löwen" in Ragaz.

Traktanden:

1. Rechnung und Bericht pro 1913.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und seine Organe.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes vom Jahr 1913 (Antrag des Verwaltungsrates).
4. Umfrage.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 16. März an auf der Bank zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt sein. 679;

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Eintrittskarten zur Generalversammlung vom 16. März an auf unserem Bureau bezogen werden, wo gleichzeitig auch die gedruckten Vorlagen in Empfang genommen werden können.

Ragaz, den 7. März 1914.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
M. Bächtold.

Schweiz. Vereinsbank in BERN

Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 28. März 1914, nachm. 2 Uhr
im Casino in Bern
Uebungssaal I. Stock — Eingang Herrengasse

Traktanden:

1. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz.
3. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes. (1811 Y) (680 !)

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Besitz von Aktien **von Mittwoch, den 18. März bis Montag, den 23. März a. c. an unseren Kassen in Bern und Zürich** erhoben werden.

Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im **Geschäftslokal in Bern** zur Einsicht auf.

Bern, den 6. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1913 auf

5 %

festgesetzt. Der **Coupon Nr. 7** unserer Aktien wird daher mit

Fr. 25

eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an an unserer Kasse, sowie spesenfrei bei sämtlichen Sitzen der Schweiz. Kreditanstalt. 549 (794 G)

St. Gallen, den 27. Februar 1914.

Die Direktion.

Solothurnische Staatsanleihen

Die **Einlösung** der am 15. März 1914 fälligen Coupons und ausgelosten Titel der 3½ % Anleihen von 1888, 1889, 1894 und 1903 und der fälligen Coupons des 4 % Anleihens von 1908 und des 4½ % Anleihens von 1913 erfolgt spesenfrei auf den Plätzen **Soolthurn, Basel, Bern, Genf, Neuenburg** und **Zürich** bei den nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen: **Schweizerische Nationalbank, Solothurner Kantonalbank, Basler Kantonalbank, Kantonalbank von Bern, Zürcher Kantonalbank, Neuenburger Kantonalbank, Schweizerischer Bankverein, Basler Handelsbank, A. Sarasin & Cie., Basel, Schweizerische Kreditanstalt, Eidgenössische Bank A.-G., Union Financière de Genève und Grenus & Cie. Bern.** 649; (Zag T. 18)

Société Anonyme de la Station Climatérique de Montana

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 20 mars 1914,** à 2 heures de l'après-midi, chez **MM. Archinard Frères,** 3, rue des Allemands, à **Genève,** avec **l'ordre du jour suivant:**

1° Rapport du conseil d'administration. (20553 X) (657 !)
2° Rapport du commissaire-vérificateur.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
4° Election d'un ou de plusieurs commissaires-vérificateurs.
5° Proposition d'achat de terrain.

Assemblée générale extraordinaire le vendredi, 20 courant, à 3 heures

Ordre du jour:

1° Augmentation du capital social porté de fr. 160,000 à 200,000.
2° Constatation de la souscription de 80 actions à fr. 500 et de leur entière libération.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur, sont déposés chez **MM. Archinard Frères.**

BANQUE DE MONTREUX

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (882 M) (682.)

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 23 mars 1914,** à **3½ heures,** dans la **Salle du Conseil communal du Châtelard,** à **Montreux (Nouveau Collège).**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1913. — 2° Rapport des contrôleurs. — 3° Approbation des comptes et du bilan. — 4° Répartition des bénéfices. — 5° Nomination de trois contrôleurs pour l'exercice 1914. — 6° Propositions individuelles.

Aux termes des statuts, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1913, ainsi que le rapport des contrôleurs seront, dès le **12 mars,** à la disposition de Messieurs les actionnaires, dans les **bureaux de la banque.**

Les cartes d'admission seront délivrées, sur présentation des titres, à **Montreux: à notre siège central; à Lausanne:** chez **MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie.**

Montreux, le 9 mars 1914.

Le président du conseil d'administration:
Dr A. Chatelanat.

Société Immobilière de la Rue de Lausanne à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **lundi, 23 mars 1914,** à 11 heures du matin, à **l'Hôtel-de-Ville,** salle No 1, à **Vevey.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'admin stration et de MM. les contrôleurs.
2° Corroboration des comptes arrêtés au 31 décembre 1913; répartition du bénéfice.
3° Nominations statutaires.
4° Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan seront à la disposition de MM. les actionnaires **dès le 12 mars,** chez MM. **Chavannes, de Palézieux et Cie.,** à **Vevey,** qui délivreront jusqu'au **21 mars** les cartes d'admission à l'assemblée, sur la justification de la propriété des actions. (90 V) (668 !)

Vevey, 9 mars 1914.

Le conseil d'administration.

Gesellschaft für Elektricität A.-G. in Bülach

Generalversammlung 1914
Dienstag, den 24. März 1914, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum Kreuz in Bülach

Traktanden:

1. Jahresbericht. (Zà 7193) 689
2. Bericht über die Zeichnung der zur Ausgabe beschlossenen Prioritätsaktien.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1913 und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Verwendung des Gewinnsaldos.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
7. Verschiedenes.

Der Verwaltungsrat.

Hans Schwarz
Adressbuch der Schweiz
für Handel, Industrie und Gewerbe
IX. Ausgabe erschienen
Preis Fr. 25

erhältlich bei allen Buchhandlungen und bei den Verlegern

Schweizer Industrieverlag, Zürich 6
Stampfenbachstrasse 57, I. Stock
Telephon 5168 (1161 Z) 611 5168 Telephon

Alle bis Ende ds. Monats eingehende Bestellungen werden noch zum Subskriptionspreise von **Fr. 20** ausgeführt.

Süd-Amerika

Junger Schweizer, der deutschen, französischen und spanischen Sprache mächtig, gut präsentierend, **sucht die**

Vertretung

eines Schweizerhauses, wenn möglich der **Bijouterie- und Uhrenbranche.** Offerten zwecks Weiterbeförderung unter Chiffre **H 430 U an Haasenstein & Vogler, Biel.** 619;

Junger Schweizer

perfekt deutsch, französisch und italienisch, Vorkenntnisse englisch und spanisch, vertraut mit Korrespondenz, Buchhaltung (Abschluss inbegriffen) und Spedition; z. Zeit in erstklassiger Fabrikationsfirma in Italien, **sucht passende, dauernde Stelle in der Schweiz.**

Gefl. Offerten unter Chiffre **HAB 678** an **Haasenstein & Vogler** in Bern.

Moment-Buchführung

Grundbuch u. Conto-Corrent in einer Niederschrift. Unbedingt täglich stimmend. Fehler ausgeschlossen. — Verlangen Sie Prospekt A. **Hermann Frisch,** Bücherexperte, Geschäftsstelle der J. O. B., **Zürich 6.** 487;

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.

156 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in **BERN.**

Für das schweiz. Patent **Nr. 53132** vom 8. Juli 1910, auf: „**Vorrichtung z. selbsttätigen Regelung d. Druckluftspannung im Leitungssystem von Druckluftmaschinen**" werden Käufer od. Lizenznehmer **gesucht.** Gefl. Off. unter **J. P. 5593** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.** (1939,

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexp., **Zürich** B 1.

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Leihkasse Dietikon

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Sonntag, den 22. März 1914, nachmittags 2½ Uhr, in den Gasthof zur **Krone dahier** eingeladen.

Traktanden:

1. Fusions-Vertrag mit der Schweiz. Volksbank und Antrag des Verwaltungsrates auf Liquidation der Gesellschaft, ev. Wahl einer Liquidationskommission.
2. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für das Rechnungsjahr 1913. Bericht und Antrag der Revisoren.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl von zwei Revisoren und deren Suppleanten.

Rechnung und Geschäftsbericht sind vom 12. März an den Herren Aktionären auf unserm Bureau zur Einsicht aufgelegt. Daselbst können vom nämlichen Zeitpunkt hinweg — am Versammlungstage selbst von 1 Uhr an — gegen Ausweis des Aktienbesitzes auch die Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden. 688 ; (1245 Z)

Mit Rücksicht auf Traktandum 1 und § 15 der Statuten werden die Aktionäre dringend aufgefordert, an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen.

Dietikon, den 4. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

„Securitas"

Schweiz. Bewachungsgesellschaft

Hauptsitz in Bern

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 25. April 1914, nachmittags 2½ Uhr im Kasino in Bern

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1913.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Bestimmung der Zahl der pro 1913 gemäss den Statuten zu amortisierenden Prioritätsaktien.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung und Revisionsbericht sind vom **16. April 1914** an auf dem **Bureau der Generaldirektion,** Laupenstrasse 5, in **Bern,** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 25. April, mittags 12 Uhr, bei der Generaldirektion zu lösen.

Zu der Generalversammlung sind die Herren Aktionäre hiemit höfl. eingeladen. 681 (1821 Y)

Bern, den 9. März 1914.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Spreng, Advokat.

Société Vaudoise d'Exploitations Agricoles

(Société anonyme)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi, 30 mars 1914, à 11½ heures du matin du local de la Bourse, Galeries du Commerce, n° 78, 2me étage, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

1° Ratification des trois contrats des 31 janvier 1898, rep. n° 890, du notaire Giuseppe Leziroli, de Argenta (Italie), 7 mars 1907, rep. n° 3637, et 1er juin 1908, rep. n° 4180, du notaire Camillo Grossi, de Ferrara (Italie), ayant pour objet l'achat d'immeubles situés dans les communes de Massafiscaglia et de Codigoro (Italie), ainsi que du contrat du 30 août 1913, rep. n° 2714, du notaire Giovanni Micotti, de Pallanza (Italie), ayant pour objet la vente d'un petit immeuble dans la commune de Massafiscaglia (Italie) avec renonciation à l'hypothèque légale.

2° Apport des immeubles de la société, situés dans les communes de Massafiscaglia et de Codigoro (Italie) à une société civile avec siège à Padoue, à constituer en Italie sous la forme anonyme selon l'art. 229 cod. comm. italien. (10945 L) (623.)

Les cartes pour assister à la dite assemblée peuvent être retirées à la **Banque Ch. Masson & Cie. S. A.,** 2, place St-François, à **Lausanne,** contre présentation des titres.

Lausanne, le 4 mars 1914.

Le conseil d'administration.

Schmirgeltuch und Schmirgelleinen

Messerputz- & Naxosschmirgel etc.

Grösstes Lager der Schweiz : : : :

A. Gebner-Menzi in Richterswil (Zürich).

1221 Z (659)

Champagner-Kellerei A.-G.

in Biel

Die Aktionäre der Champagner-Kellerei A.-G. in **Biel** werden hiermit zur (469 U) 686

Generalversammlung

einberufen auf **Montag, den 30. März 1914, nachmittags 3 Uhr, in's Hotel Krone in Biel,** zur Behandlung und Erledigung folgender

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren, sowie Genehmigung der Rechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1913.
3. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten
6. Unvorhergesehenes.

Die Stimmkarten können gegen Deponierung der Aktien auf dem Bureau der Champagner-Kellerei A.-G., Neuengasse 16, erhoben werden, woselbst auch die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zur Einsichtnahme aufgelegt ist.

Biel, den 10. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Jordi.**
Der Sekretär i. V.: **Leuenberger.**

Société du Chemin de fer

Aigle-Sépey-Diablerets

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **mercredi, 25 mars 1914,** à 2 heures après-midi, en **Maison-de-Ville,** à **Aigle.**

ORDRE DU JOUR:

1° Emprunts :
A. Augmentation de l'emprunt par obligations premier rang de fr. 2,600,000 à fr. 3,100,000.
B. Création d'un emprunt par obligations deuxième rang de fr. 240,000.
(Modifications aux statuts.)

2° Demande de crédit pour paiement d'intérêts en banque.

3° Propositions individuelles. (21692 L) (685)

Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées sur présentation des titres aux domiciles suivants jusqu'au **24 mars, au soir,** à :

Bankverein Suisse, à Lausanne et agence d'Aigle,
Greffe Municipal, Ormonts-dessus,
Greffe Municipal, Ormonts-dessous.

Vu le quorum des deux tiers exigés pour la modification aux statuts, Messieurs les actionnaires empêchés d'assister à l'assemblée, sont priés de se faire représenter.

Aigle, le 7 mars 1914.

Au nom du conseil d'administration,

Le président : Ch. Soutter. — Le secrétaire : Ch. Maison.

Assemblée de délégataires

Messieurs les porteurs de délégations de l'**obligation hypothécaire reçue Mercanton,** notaire, le **28 décembre 1911,** contre M. **Secondo Bolengo,** entrepreneur, à **Lausanne, du capital de fr. 210,000,** sont convoqués en **assemblée,** pour le **vendredi, 20 mars 1914,** à 5 heures du soir, en l'**étude** de MM. **Mercanton & Menétrey,** notaires, rue Haldimand, 2, Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

Réduction de fr. 40,000 sur le capital du titre et mise à égalité de rang avec un nouveau titre de ce même montant de fr. 40,000. (31469 L) (684.)

Le Gérant de la Grosse.

REMBOURS D'EMPRUNT

Les délégations de **fr. 1000 de l'emprunt de 1913,** portant les numéros ci-après, sorties au tirage au sort du 6 mars 1914, seront remboursées le **31 décembre prochain,** à la **Banque Commerciale de Bâle,** à **Bâle,** et au **bureau du Boursier Communal,** à **Payerne:** (21706 L) (687.)

Nos 82, 288, 364, 487, 651, 675, 792, 797.

Ces titres ne porteront plus intérêt dès le 31 décembre 1914.

Greffe Municipal.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch; Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914.

Basel.
Basler Nachrichten

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Chur.
Neue Bünder Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Zürich.
Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne